

Supereinkaufswochenende

„Der gestrige Samstag war sicher der stärkste Tag am dreitägigen ‚Supereinkaufswochenende‘“, sagte Roman Seeliger von der Wirtschaftskammer-Handelssparte. Zudem war der letzte Einkaufssamstag der stärkste der bisherigen Samstage vor Weihnachten. Schon am Donnerstag, dem Marienfeiertag, sei es in Richtung „mehr kaufen als schauen“ gegangen.



Seeliger zeigte sich insgesamt zufrieden mit dem bisherigen Weihnachtsgeschäft in Österreich. Das prognostizierte Umsatzplus von einem Prozent gegenüber dem Vorjahr sei drin. Voriges Jahr brachte das Christkindl dem Handel einen Offline-Umsatz von 1,53 Mrd. Euro. Samt dem heimischen Online-Handel – also etwa ohne Amazon – waren es 1,63 Mrd. Euro.

Einkaufsstraßen und Einkaufszentren profitieren vom traditionellen Schenken. Randlagen tun sich hingegen schwer, so der Fachmann. Und Randlagen würden schon wenige hundert Meter abseits der Einkaufsstraßen beginnen.

Geschenkt werden Klassiker wie Spielwaren, Elektronik, Schmuck, Sportartikel, Bücher, Kosmetik und natürlich Gutscheine, so Seeliger. Nicht zu vergessen seien feine Lebensmittel, nicht nur zum Verzehren an den Feiertagen, sondern oft auch in Form von Geschenkkörben (Nächsten-)Liebe geht offenbar auch durch den Magen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at